



Linux Libertine Open Fonts Project



Libertine & Biolinum

Font: Philipp H. Poll
L^AT_EX-Einbindung: Michael Niedermair

15. März 2010

Inhaltsverzeichnis

1	Einbindung	3
2	Optionen	3
3	Makros	3
4	Beliebige Fontauswahl	4
4.1	pdflatex	4
4.1.1	Libertine - fxl	4
4.1.2	Biolinum - fxb	4
4.2	xelatex	4

1 Einbindung

Der Libertine-Font wird über

```
\usepackage{libertine}
```

eingebunden. Er steht dann unter pdf \LaTeX und x \LaTeX zur Verfügung. Für die Serifenschrift wird dabei Libertine und für die serifenlose Schrift Biolinum verwendet.

2 Optionen







Es stehen dabei folgende Optionen zur Verfügung:

- nf** Es werden normale Ziffern verwendet (Grundeinstellung).
- osf** Es werden anstelle der normalen Ziffern Medievalziffern bzw. Minuskelziffern verwendet.
- ss** Es wird ss anstelle von β verwendet.
- osfss** Es wird ss anstelle von β und Medievalziffern verwendet.
- scaled** Skaliert den Font.

3 Makros

Es stehen folgende Makros zur Verfügung:

- `\libertine` Schaltet auf den Libertine-Font um.
- `\biolinum` Schaltet auf den Biolinum-Font um.
- `\libertineGlyph{<glyphname>}` Verwendung eines Zeichens mit dem Glyphnamen (Font Libertine).
- `\biolinumGlyph{<glyphname>}` Verwendung eines Zeichens mit dem Glyphnamen (Font Biolinum).

<code>{\Huge\libertineGlyph{uni211A}}</code>	
<code>{\Huge\libertineGlyph{uni263A}}</code>	
<code>{\Huge\libertineGlyph{Tux}}</code>	
<code>{\Huge\libertineGlyph{uni211A}}</code>	
<code>{\Huge\textbf{\libertineGlyph{uni211A}}}</code>	
<code>{\Huge\textit{\libertineGlyph{uni211A}}}</code>	

Eine Liste aller Glyphen findet sich in der Glyphentabelle.

4 Beliebige Fontauswahl

4.1 pdflatex

Ansonsten können Sie jeden Teilbereich über z. B.

```
\usefont{T1}{fxl}{m}{n}\selectfont
```

auswählen. Siehe hierzu auch die Fonttabellen.

Für T1 stehen folgende Schnitte zur Verfügung.

4.1.1 Libertine - fxl

```
\usefont{T1}{fxl}{m}{n}\selectfont
\usefont{T1}{fxl}{m}{it}\selectfont
\usefont{T1}{fxl}{m}{sl}\selectfont
\usefont{T1}{fxl}{b}{n}\selectfont
\usefont{T1}{fxl}{b}{it}\selectfont
\usefont{T1}{fxl}{b}{sl}\selectfont
\usefont{T1}{fxl}{m}{sc}\selectfont
\usefont{T1}{fxl}{b}{sc}\selectfont
\usefont{T1}{fxl}{m}{ic}\selectfont
\usefont{T1}{fxl}{b}{ic}\selectfont
```

4.1.2 Biolinum - fxb

```
\usefont{T1}{fxb}{m}{n}\selectfont
\usefont{T1}{fxb}{m}{it}\selectfont
\usefont{T1}{fxb}{m}{sl}\selectfont
\usefont{T1}{fxb}{b}{n}\selectfont
\usefont{T1}{fxb}{b}{sl}\selectfont
\usefont{T1}{fxb}{m}{sc}\selectfont
\usefont{T1}{fxb}{b}{sc}\selectfont
\usefont{T1}{fxb}{o}{n}\selectfont
\usefont{T1}{fxb}{o}{it}\selectfont
\usefont{T1}{fxb}{o}{b}\selectfont
\usefont{T1}{fxb}{s}{n}\selectfont
\usefont{T1}{fxb}{s}{it}\selectfont
\usefont{T1}{fxb}{s}{b}\selectfont
```

4.2 xelatex

In xelatex wird der Stil des Fonts über RawFeature, z. B. RawFeature=+liga;+onum festgelegt. Der eigentliche Font wird über seinen Namen ausgewählt.

```
Linux Libertine 0
Linux Biolinum 0
Linux Libertine 0 Bold
Linux Libertine 0 Italic
...
```

Mehr dazu im Paket `libertine.sty`.